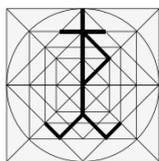


STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

**GRABMALE**

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76



**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer,
als einen geliebten Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige teilen
Sie Ihren Schmerz, finden Halt
bei Freunden und nehmen
würdigen Abschied.*



Druckhaus
Taunus

Die Stadt Bad Soden am Taunus trauert um

Hansjörg Röhrich

* 10. Oktober 1947

† 9. September 2023

Hansjörg Röhrich war vom 9. Dezember 1985 bis 28. Februar 1986 als staatsbeauftragter Bürgermeister der Stadt Bad Soden am Taunus tätig und hat in dieser für unsere Stadt schwierigen Zeit durch seine ausgleichende Art dazu beigetragen, die Voraussetzungen für einen politischen Neuanfang zu schaffen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Bad Soden am Taunus, 25. September 2023

Helmut Witt
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Frank Blasch
Bürgermeister

SPD mit neuer Doppelspitze

Martin Krapf und Christine Joester wurden zu neuen Vorsitzenden des Bad Sodener SPD-Ortsvereins gewählt. Foto: SPD Bad Soden

Bad Soden (bs) – Die SPD Bad Soden hat auf ihrer Jahreshauptversammlung den Vorstand für die kommenden zwei Jahre bestimmt. Christine Joester (37) und Martin Krapf (63) bilden die neue Doppelspitze. Auf der gut besuchten

turnusgemäßen Jahreshauptversammlung in der Hasselgrundhalle wählten die Mitglieder des Ortsvereins auch den weiteren Vorstand. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Friederike Wiertulla, Gerd Elzenheimer und Martina Helmerich gewählt. Stefanie Kreiker übernimmt als neue Kassiererin das Amt von Jan Willemsen. In das Amt des Schriftführers wurde Michael Diehl gewählt. Beisitzerin wurde Laura Kamisli und Beisitzer Klaus Markert, Clemens Weghoff und Viktor Jochum. „Der Einsatz für Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit, für bezahlbaren Wohnraum und eine gute wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt bilden die inhaltlichen Schwerpunkte“, so Joester. „Wir haben in diesem Jahr mit dem Bürgermeisterwahlkampf unserer Genossin Martina Helmerich zentrale Zukunftsthemen für Bad Soden gesetzt und daran wollen wir gemeinsam mit der Fraktion weiterarbeiten“, erklärte Krapf.

Die Kunst des Schlichtens – Schiedsamt in der Kernstadt ist neu besetzt worden

Bad Soden (bs) – Ortsgerichte und Schiedsämter spielen im öffentlichen Leben eine wichtige Rolle. Zehn Jahre lang hat Andreas Janssen diese Funktion für den Schiedsamtbezirk Bad Soden-Kernstadt ausgeübt; jetzt wurde er von Bürgermeister Frank Blasch mit Worten des Danks und der Anerkennung verabschiedet.

Rathaus-Chef Blasch lobte, dass sich Andreas Janssen zehn Jahre lang mit viel Empathie und Herzblut bemüht habe, Streitigkeiten auch ohne Anrufung ordentlicher Gerichte zu befrieden und diese somit zu entlasten. Das konnte Andreas Janssen guten Gewissens bestätigen. Denn nicht immer handele es sich um Standardfälle, also den Ast, der auf das Nachbargrundstück hinüberreiche. „Oft ging es um sehr komplexe Sachverhalte, die mit Emotionen und Kenntnis von persönlichen Geschichten zusammenhängen.“ Da sei dann ein sehr behutsames und differenziertes Vorgehen gefragt.

Spannende Aufgabe

Aber es habe auch Fälle gegeben, die sich im Gespräch der Beteiligten miteinander plus Schiedsamt leichter aus der Welt räumen ließen, beispielsweise der ordnungsgemäß parkende Nachbar, der aber trotzdem die Ausfahrt behindere. Oder der etwas skurrile-



Nach zehn Jahren als Schiedsamt wurde Andreas Janssen (2. v. re.) von Bürgermeister Frank Blasch (re.) verabschiedet. Links Janssens Nachfolger im Schiedsamt, Matthias Girnth, daneben die neue Stellvertreterin Claudia Rehberg. Foto: Stadt Bad Soden

re Fall einer „Luftverwirbelung“ von Zigarettenqualm in einem Mietshaus.

Gelingt ein beide Parteien zufriedenstellender Kompromiss, dann wird dieser schriftlich fixiert, ist 30 Jahre lang gültig und gilt als „pfändbarer Titel“. Können der Schiedsamt und die Kontrahenten einmal keine Lösung erreichen, erhalten sie eine Bescheinigung über die Erfolgslosigkeit ihres Bemühens, das mit einem „Antrag auf Durchführung eines

Schiedsverfahrens“ begonnen hat. „Viele intensive Gespräche zwischen den Parteien, wenn auch formal erfolglos, habe ich persönlich dennoch als erfolgreich empfunden“, sagt Andreas Janssen rückblickend, „wenn zumindest eine Annäherung gelang und der Gang zum Gericht ausblieb.“

Das Ausüben des Schiedsamts sei eine spannende Aufgabe, sagt Andreas Janssen, „und es macht Spaß, Lösungen zu finden.“ Das brauche jedoch oftmals viel Zeit und Energie. Die möchte der Geschäftsmann nun fokussiert in das eigene Unternehmen stecken.

Fünf Jahre Amtszeit

Ab sofort wird Matthias Girnth die Aufgabe des Schiedsamts für die kommenden fünf Jahre übernehmen, bisher stand er Andreas Janssen als Stellvertreter zur Seite. Stellvertreterin des neuen Schiedsamts ist Claudia Rehberg, die schon im Ortsgericht viele Erfahrungen gesammelt hat. Mitglieder des Ortsgerichts und des Schiedsamts werden von der Stadtverordnetenversammlung gewählt vom Amtsgericht Königstein bestellt.

Wer im Schiedsamtbezirk Bad Soden-Kernstadt die Unterstützung von Matthias Girnth oder Claudia Rehberg in Anspruch nehmen möchte, kann per E-Mail unter schiedsamtbs@stadt-bad-soden.de Kontakt aufnehmen.

Die Schönheit des Herbstes im Arboretum entdecken

Main-Taunus (bs) – Das Forstamt Königstein lädt am Sonntag, 1. Oktober, in das Arboretum Main-Taunus ein, um die Vielfalt der exotischen Samen und Früchte zu entdecken, die die Laub- und Nadelbäume aus aller Welt im Herbst bereithalten. Auf einem Rundgang mit dem Waldpädagogen Johannes Schwed lernen die Teilnehmenden eine Auswahl dieser Früchte durch Betrachten, Fühlen, Schmecken und Riechen kennen – durch die attraktive Herbstfärbung der Laubbäume entsteht eine besondere Atmosphäre.

Treffpunkt: 14 Uhr am Waldhaus im Arboretum Main-Taunus, Am Weißen Stein, 65824 Schwalbach. Teilnehmerbeitrag: Erwachsene fünf, Kinder zwei Euro.



Zapfen der Korea-Tanne im Arboretum
Foto: Forstamt Königstein/HessenForst

Jugendliche ohne Berührungsängste bei Diskussion mit Parteienvertretern

Sulzbach (bs) – Fünf Parteirepräsentanten folgten dem Ruf des Jugendhauses der Gemeinde Sulzbach, um Kindern und Jugendlichen Rede und Antwort zu stehen. Die Podiumsdiskussion zur Landtagswahl in Hessen fand am diesjährigen Weltkindertag, dem 20. September statt, moderiert von Holger Klink, einem Mitarbeiter des Sulzbacher Rathauses. Fabian Beine (28) von der CDU beschrieb bei der Veranstaltung die Themenschwerpunkte Innenpolitik und Bildungspolitik unter dem Slogan „Kurs statt Chaos“. Lily Sondermann (21) von den Grünen erläuterte die drei Thesen ihrer Partei „Zukunft sichern“, „Sicherheit für alle“, „Niemand will Klimakrise“.

Als Drittes verwies Lisa Henties (23) als Repräsentantin der SPD auf die Bildungspolitik und die Sozialpolitik als Wahlthemen ihrer Partei. Für soziale Gerechtigkeit bei den Themen „Miete“ und „Gesundheit“ setzte sich Die Linke, vertreten durch Konstantin Lotz (30), ein. Elias Shieh (26) plädierte für die „weltbeste Bildung“, die die FDP anstrebt. Anschließend zeigten sich die Kinder und Jugendlichen interessiert, fragefreudig, selbstbewusst am Mikrophon und offenbart vor den Augen des Sulzbacher Bürgermeisters Elmar Bociek, der dem Austausch als Zuschauer beiwohnte, keinerlei Berührungsängste. Bei der einen oder anderen durchaus erfr-

schend unorthodox formulierten Frage rang sogar manch wohlfeil vorbereiteter und von Parteiüberzeugungen durchdrungener Jungpolitiker kurz um Fassung und Worte, bevor sie oder er wieder auf den Pfad eloquenter Kommunikation einzuschwenken vermochte. Die Themen, die die anwesenden Jugendlichen beschäftigten, waren unter anderem die Bildungspolitik, die Digitalisierung und die Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung im Allgemeinen. Es herrschte Einigkeit darüber, dass Digitalisierung nur erfolgreich stattfinden kann, wenn nach der Anschaffung und Schulung die Geräte auch adäquat genutzt werden. Mobilität, inklusive Ausbau der Ver-

kehrnetze und der finanziellen Zugänglichkeit für alle, wurde ebenfalls lange diskutiert. Einig waren sich alle, dass der bürokratische Aufwand in allen Verwaltungsapparaten verringert werden sollte.

Nach der Diskussion folgt nun am Freitag, 29. September, noch eine U18-Wahl. Das Wahllokal im Jugendhaus ist dazu zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Alle jungen Menschen unter 18 Jahren aus dem Wahlkreis 32 sind herzlich zum – symbolischen – Votum eingeladen. Die Auszählung der U18-Wahl erfolgt noch am 29. September 2023, das Ergebnis wird dann parallel zur Publikation der Ergebnisse der Landtagswahl veröffentlicht.